

Berichte über die Leistungen der österreichischen Staatsinstitute auf dem Gebiete der Geographie und verwandter Wissenschaften für das Jahr 1913.

Von Dr. **Max Kleb.**

Der vorliegende Bericht über die Leistungen der österreichischen Staatsinstitute auf dem Gebiete der Geographie weist gegenüber jenem des Vorjahres¹⁾ insofern eine Änderung auf, als sich keine Möglichkeit ergab, über die Tätigkeit des derzeit so vielseitig in Anspruch genommenen k. u. k. Militärgeographischen Institutes eine Jahresübersicht zu erlangen. Es wird daher der Bericht hierüber erst im nächsten Jahre nachgetragen werden. Desgleichen ist vom „Geographischen Jahresbericht aus Österreich“ im Jahre 1913 kein weiterer Band erschienen und wird über die Leistungen der geographischen Universitätsinstitute erst später im Zusammenhange berichtet werden. Dagegen wurde die Übersicht über die Bergbauverhältnisse neu aufgenommen. An den Bericht über die k. k. Zentralanstalt für Meteorologie wurde anhangsweise ein solcher über die anderen verwandten Anstalten beigelegt. Den Tätigkeitsbericht über die k. k. Statistische Zentralkommission hat in freundlicher Weise Herr Regierungsrat Dr. Wilhelm H e c k e, ferner den über das k. k. österreichische Handelsmuseum und das statistische Departement im k. k. Handelsministerium Herr Gottfried L i n s m a y e r geliefert, wofür den beiden Herren verbindlichst gedankt sei.

I. K. k. Geologische Reichsanstalt.²⁾

Wie bisher wurden die geologischen Aufnahmen in fünf Sektionen vorgenommen.

¹⁾ Mitteilungen der k. k. Geographischen Gesellschaft, Wien 1913, S. 664 ff.

²⁾ Vgl. Verhandlungen der k. k. Geologischen Reichsanstalt 1914, Nr. 1.

In der I. Sektion wurde an der Fertigstellung der Blätter *Jauernig—Weidenau* (Zone 4, Kol. XVI) und *Freiwaldau* (Zone 5, Kol. XVI) gearbeitet, wozu sich namentlich in der komplizierten Schieferhülle des Friedeberger Granitkernes zahlreiche Begehungen als notwendig erwiesen, deren Ergebnisse in der schon früher begonnenen Karte des Quellengebietes von *Gräfenberg* im Maßstabe 1:20.000 niedergelegt wurden. Auch die glazialen Ablagerungen in diesen Gebieten sowie die Spuren der lokalen Vergletscherungen in den schlesischen Sudetenkämmen wurden eingehend studiert. In der Fortsetzung der Arbeiten für das Blatt *Kuttenberg—Kohljanowitz* (Zone 6, Kol. XII) wurden besonders die permischen Ablagerungen bei Schwarz-Kosteletz untersucht. Das Blatt *Datschitz—Mähr.-Budwitz* (Zone 9, Kol. XIII) wurde druckbereit fertiggestellt. Auch das Blatt *Ung.-Hradisch—Ung.-Brod* (Zone 9, Kol. XVII) ging seiner Vollendung entgegen. Die Aufnahmen für das Blatt *Kremsier—Prerau* (Zone 8, Kol. XVII) wurden begonnen und hiebei auch die Mineralquellen der bezüglichen Karpathengebiete näher untersucht. Über das Ostrauer Kohlenrevier wurden die Studien fortgesetzt und darüber im Jahrbuche der Anstalt berichtet sowie an der Detailkartierung des mährisch-schlesischen Kohlenreviers im Maßstabe 1:50.000, besonders auf den Blättern *Freistadt* (Zone 6, Kol. XIX) und *Hultschin* weitergearbeitet. Die Reambulierung des Blattes *Mährisch-Weißkirchen* (Zone 7, Kol. XVII) wurde fortgesetzt, jene des Blattes *Teschen* (Zone 7, Kol. XIX) begonnen.

Die II. Sektion brachte die geologische Neukartierung des Landes *Vorarlberg* zum Abschlusse, besonders wurde der Flysch von *Mittelberg*, an dem sich eine Überschiebung durch das Triasgebirge nicht nachweisen ließ, einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Auch der hintere Bregenzer Wald war Gegenstand zahlreicher Begehungen. In Nordtirol wurde an den Blättern *Matrei* (Zone 17, Kol. V) und *Landeck* (Zone 17, Kol. III) gearbeitet, und zwar wurde das Gebiet der Bündnerschiefer fertigkartiert und in dem kalkalpinen Teile nördlich des Inn unter anderem die Schubscholle des *Ödkarleskopf—Laagers* abgegrenzt. Auch die glazialen Ablagerungen der *Gaurer Schlucht* wurden studiert. Für das Blatt *Nauders* (Zone 18, Kol. III) erfolgte Aufnahme der *Öztaler Gneise* im obersten Kauner-, Schnalser- und Ötztal. Weiter im Süden begann die Neuaufnahme des Blattes *Sterzing—Franzensfeste* (Zone 18, Kol. V) mit Revisionen der Synklinale von *Mauls* sowie im *Jaufen-* und *Pensertal*. Bei *Franzensfeste* wurde das Übergreifen der *Kontaktschiefer* über den *Granit* studiert. Von einem Teile der *Kitzbüheler Grauwackenzone*, welche einen äußerst komplizierten Bau aufweist, wurden sehr detaillierte Aufnahmen gemacht und eine Karte im Maßstabe 1:12.500 davon angefertigt.

Die Sektion III stellte das Blatt *Radmannsdorf* (Zone 20, Kol. X) fertig und setzte die Neuaufnahmen im Blatte *Wildon—Leibnitz* (Zone 18, Kol. XII) im Sarmatikum östlich der *Mur* fort.

Die Sektion IV brachte nach genauer Begehung des Toten Gebirges die Neuaufnahme des Blattes *L i e z e n* (Zone 15, Kol. X) zum Abschluß. Außerdem wurde der kristalline Anteil des Blattes *Y b b s* (Zone 13, Kol. XII) durchgearbeitet, wobei sich beiderseits der Donau die völlige Gleichartigkeit des Gesteines, welches quer zur Flußfurche streicht, ergab. Auch am österreichischen Anteil des Blattes *P a s s a u* (Zone 11, Kol. IX) wurde gearbeitet und hier verschiedene eruptive Durchbrüche nachgewiesen. Die Neuaufnahme des Blattes *B a d e n* — *N e u l e n g b a c h* (Zone 13, Kol. XIV) wurde durch das Studium der Triasmassen südlich des Eisernen Tores fortgesetzt.

Die Sektion V bearbeitet den Nordwesten des Blattes *R a g u s a* (Zone 35, Kol. XVIII). Die Inseln *Calamotta*, *Mezzo*, *Giuppana* und *San Andrea* wurden eingehend untersucht und geologische Detailkarten im Maßstabe 1:25.000 angefertigt. Auf der Insel *Brazza* fanden in der Umgebung von *S. Pietro* und *Bol* zahlreiche Begehungen statt. Im Karstgebiete wurden für die Blätter *L a a s* — *Č a b a r* (Zone 23, Kol. XI) *G o t t s c h e e* — *T s c h e r n e m b l* (Zone 23, Kol. XII) und *W e i x e l b u r g* — *Z i r k n i t z* (Zone 22, Kol. XI) orientierende Begehungen vorgenommen und die Bearbeitung des Blattes *M i t t e r b u r g* — *F i a n o n a* (Zone 25, Kol. X) fortgesetzt.

Aus Galizien sind besonders die intensiven Arbeiten im Kohlenbecken von *K r a k a u* und im Petroleumgebiete von *B o r y s l a w* zu erwähnen, außerdem wurde im Tatragebiete von dem kristallinen Kern und seiner sedimentären Umrandung eine Aufnahme im Maßstabe 1:25.000 durchgeführt.

Über die geologischen Arbeiten in Böhmen sind eine Reihe einzelner Studien erschienen, wovon besonders jene über die Geologie des Pilsener, Kohlenbeckens sowie über die Terrassen an der mittleren Elbe und die Senkung der Elbeebene während des Diluviums zu erwähnen sind. Die Detailaufnahmen des Blattes *P r z i b r a m* (Zone 7, Kol. X) wurden fortgesetzt. Von der Karte des böhmischen Mittelgebirges im Maßstabe 1:25.000 erschien das Blatt *L e i t m e r i t z* und wurde die Bearbeitung der beiden noch übrigen Blätter *L e w i n* und *S a l e s c h* durchgeführt. Als nächste Aufgabe wurde die Herausgabe einer analogen Karte des Duppauer Gebirges in Aussicht genommen.

Im Jahre 1913 war die Geologische Reichsanstalt am 12. internationalen Geologenkongresse in Toronto (Kanada) vertreten. Außerdem wurden von den Mitgliedern zahlreiche Reisen und Untersuchungen in besonderer Mission unternommen. Erwähnt sei hievon die Untersuchung des Kreuzbrunnens in *Marienbad*, wobei auch eine geologische Karte des Quellengebietes verfaßt wurde; ferner ausgedehnte Studien in Albanien, die Abhaltung eines geologischen und hydrographischen Kurses in *Lunz* und die Gletschermarkennachmessungen in den Zillertaler Alpen.

Im chemischen Laboratorium wurden wie alljährlich zahlreiche Untersuchungen von Gesteinen, Mineralien, Kohlen etc. vorgenommen. Außer diesen für praktische Zwecke dienenden Analysen wurden auch für rein wissenschaftliche Zwecke Untersuchungen an den von den Aufnahmen eingelangten Gesteinsproben gemacht. Auch die Studien über die Zermalmungsfestigkeit der Gesteine und Minerale wurden fortgesetzt.

Von Druckschriften erschienen im Jahre 1913 vom Jahrbuche der k. k. Geologischen Reichsanstalt das 1. und 2. Heft des 63. Bandes, das 3. wurde in Druck gegeben; von den Verhandlungen wurden 13 Nummern veröffentlicht. Ferner erschien von den Abhandlungen das 4. Heft des XVI. Bandes (Dr. E. Koken: Beiträge zur Kenntnis der Schichten von Heiligenkreuz im Abteitale). Von den Erläuterungen zur geologischen Spezialkarte ist das Heft zum Blatte Iglau (Zone 8, Kol. XIII) erschienen, so daß nunmehr deren 40 vorliegen.

Von der geologischen Spezialkarte 1:75.000 gelangte die Lieferung XII mit folgenden 4 Blättern zur Ausgabe:

Iglau	Zone 8	Kol. XIII
Wels—Kremsmünster	„ 13	„ X
Enns—Steyr	„ 13	„ XI
Kirchdorf	„ 14	„ X

Im ganzen liegen demnach bisher 12 Lieferungen mit zusammen 58 Kartenblättern vor.

Außer den hier aufgeführten offiziellen Publikationen der Anstalt gelangten noch zahlreiche Arbeiten der einzelnen Mitglieder zur Veröffentlichung.

II. Montansektion des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten.

Von der Montansektion des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten wurde im Jahre 1913 die „Statistik des Bergbaues in Österreich“ für das Jahr 1912 veröffentlicht. Wie bisher erschien diese Publikation in drei Lieferungen. Deren erste behandelt ausführlich die Bergbauproduktion mit Ausschluß der Naphthagewinnung und gibt in einem ersten Teile ein Bild über die Verhältnisse und Ergebnisse der einzelnen Zweige der Bergwerks- und Hüttenproduktion nach Kronländern, Unternehmungen etc. gegliedert. Hieraus wurden die Gesamtergebnisse für die einzelnen Zweige in der folgenden Tabelle übersichtlich zusammengestellt: